

Datum	Montag, 16. Juni 2025
Ort	Gemeindezentrum, Pfarreisaal
Vorsitz	Gemeindepräsident Edgar Kupper
Protokoll	Gemeindeschreiber Stefan Schaad
Gäste	Neue Gemeindeschreiberin Chiara Sterki Neue Finanzverwalterin Denise Meister
Stimmzähler	David Kupper
Anwesend	30 Stimmberechtigte
Zeit	20.00 Uhr bis 21.20 Uhr

Traktanden

1. Teil-Revision des Vertrags über die Führungsstruktur Thal-Gäu bei Katastrophen und Notlagen und zur Zivilschutzregion Thal-Gäu sowie zur Sanitätshilfsstelle in Balsthal
- Beschlussfassung
2. Aufhebung des Vertrags betreffend Bau einer gemeinsamen Sanitätshilfsstelle in Balsthal
- Beschlussfassung
3. Teil-Revision der Gemeindeordnung GO betreffend öffentliche Beschaffungen
- Beschlussfassung
4. Aufhebung des Reglements über öffentliche Beschaffungen (Submissionsreglement)
- Beschlussfassung
5. Wahl einer aussenstehenden Revisionsstelle für die Amtsperiode 2025-2029
6. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung 2024

- Nachtragskredite	6 Positionen, total	Fr.	334'683.22
- Erfolgsrechnung	Aufwandüberschuss	Fr.	562'205.40
- Investitionsrechnung	Nettoinvestitionen	Fr.	1'688'056.90
- Bilanzsumme	per 31.12.2024	Fr.	10'662'847.49
- Eigenkapital	per 31.12.2024	Fr.	2'149'208.62
- Wasserversorgung	Ertragsüberschuss	Fr.	46'770.92
- Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss	Fr.	40'901.30
- Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss	Fr.	23'470.43
7. Verschiedenes

Gemeindepräsident Edgar Kupper begrüsst zur diesjährigen ordentlichen Rechnungs-Gemeindeversammlung. Speziell begrüsst werden die neue Gemeindeschreiberin Chiara Sterki und die neue Finanzverwalterin Denise Meister. Sie werden die Nachfolge von Gemeindeverwalter Stefan Schaad übernehmen, welcher am 31. Juli 2025 in Pension geht. Chiara Sterki wird seit 1. Mai 2025 in ihre Aufgabengebiete eingearbeitet. Denise Meister begleitet die Finanzverwaltung bereits seit rund einem Jahr. Ebenfalls anwesend sind Corina Altermatt und Rafael Wüthrich. Corina Altermatt ist ebenfalls seit 1. Mai 2025 bei unserer Gemeindeverwaltung tätig. Sie wird die bisherigen Aufgabengebiete von Denise Meister (vorwiegend Kreditoren- und Debitorenwesen) übernehmen. Rafael Wüthrich hat am 1. Juni 2025 seine neue Stelle als Werkangestellter angetreten. Er ersetzt Markus Koch, welcher nach 30 Jahren per 31. Juli 2025 in den vorzeitigen Ruhestand treten wird. Corina Altermatt und Rafael Wüthrich stellen sich kurz persönlich vor.

Der Vorsitzende stellt einleitend fest, dass die heutige Versammlung zweimal im Anzeiger Thal Gäu Olten ausgekündet und somit ordnungsgemäss einberufen worden ist. Sowohl die vollständige Jahresrechnung 2024 sowie die weiteren Unterlagen und Anträge sind bei der Gemeindekanzlei aufgelegt und auf unserer Homepage publiziert worden.

Die Traktandenliste wird ohne Wortbegehren genehmigt. Bei 30 anwesenden Stimmberechtigten beträgt das absolute Mehr 16 Stimmen.

1. Teil-Revision des Vertrags über die Führungsstruktur Thal-Gäu bei Katastrophen und Notlagen und zur Zivilschutzregion Thal-Gäu sowie zur Sanitätshilfsstelle in Balsthal - Beschlussfassung

Gemeindepräsident Edgar Kupper informiert, dass die Gemeindeversammlung vom 18. Juni 1979 den Vertrag und die Beitragsleistung an die regionale Sanitätshilfsstelle Balsthal beschlossen hatte. Diese wurde im Untergeschoss des Neubaus Alters- und Pflegeheim Inseli in Balsthal erbaut und besteht bis heute. Die Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2019 beschloss den Vertrag zur Führungsstruktur Thal-Gäu bei Katastrophen und Notlagen und zur Zivilschutzregion Thal-Gäu zwischen den Vertragsgemeinden. Die regionale Bevölkerungsschutzregion Thal-Gäu berichtet, dass die Einwohnergemeinde Balsthal auf die parallel geführte Betriebsorganisation der Sanitätshilfsstelle (SanHist) hingewiesen hat. Diese soll in die Bevölkerungsschutzregion Thal-Gäu integriert werden. Die regionale Bevölkerungsschutzregion Thal-Gäu (RBSK TG) hat sich nebst dieser geforderten Änderung intensiv mit dem gemeinsamen Vertrag auseinandergesetzt. Dieser stammt aus dem Jahr 2019. Seither haben sich weitere zentrale Punkte herauskristallisiert, die einer Anpassung bedürfen.

Gemeindepräsident Edgar Kupper stellt die wichtigsten und zentralen Punkte der Teil-Revision vor:

- Bevölkerungsschutzregion Thal-Gäu (RBSK TG)
- Regionaler Führungsstab Thal-Gäu (RFS TG)
- Regionale Zivilschutzorganisation Thal-Gäu (RZSO TG)
- Regionale Sanitätshilfsstelle (SanHist) Thal-Gäu
- Kündigung, Inkrafttreten, Aufhebung bisherigen Rechts
- Anhang A mit Stellenplan, Lohntabelle und Anpassung Teuerungsindex

Die Diskussion zu Eintreten wird nicht benützt.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung:

Mit der Teil-Revision des Zusammenarbeitsvertrags der Bevölkerungsschutzregion Thal-Gäu und der damit verbundenen Integration der Sanitätshilfsstelle in Balsthal kann der Vertrag aus dem Jahr 1979 aufgehoben werden. Die Vertragsgemeinden betreffend der Sanitätshilfsstelle sind deckungsgleich.

Die **Diskussion** wird nicht benützt.

Der Gemeinderat beantragt, den um die SanHist Balsthal erweiterten und ergänzten Vertrag zur Führungsstruktur Thal-Gäu bei Katastrophen und Notlagen und zur Zivilschutzregion Thal-Gäu zu genehmigen.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

1. Genehmigung des um die SanHist Balsthal erweiterten und ergänzten Vertrags zur Führungsstruktur Thal-Gäu bei Katastrophen und Notlagen und zur Zivilschutzregion Thal-Gäu.
2. Der erweiterte und ergänzte Vertrag bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Protokolls.

2. Aufhebung des Vertrags betreffend Bau einer gemeinsamen Sanitätshilfsstelle in Balsthal - Beschlussfassung

Der Neubau der Sanitätshilfsstelle im Untergeschoss des Alters- und Pflegeheims Inseli in Balsthal wurde im Jahr 1983 realisiert und von den Behörden abgenommen. Der Regierungsrat beschloss im Jahr 1994 die Anpassung des sanitätsdienstlichen Dispositivs des Kantons Solothurn. Dabei wurde vom Bau einer SanHist für die Gemeinden des Bezirks Gäu abgesehen. Mit der Genehmigung des erweiterten und ergänzten Vertrags zur Führungsstruktur Thal-Gäu bei Katastrophen und Notlagen und zur Zivilschutzregion Thal-Gäu gemäss vorherigem Traktandum kann der Vertrag aus dem Jahr 1979 ersatzlos aufgehoben werden.

Die Diskussion zu Eintreten wird nicht benützt.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung:

Der Gemeinderat beantragt, den Vertrag betreffend Bau einer gemeinsamen Sanitätshilfsstelle in Balsthal und die Kostenverteilung aus dem Jahr 1979 ersatzlos aufzuheben.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

1. Genehmigung der Aufhebung des Vertrags betreffend Bau einer gemeinsamen Sanitätshilfsstelle in Balsthal und die Kostenverteilung aus dem Jahr 1979.

3. Teil-Revision der Gemeindeordnung GO betreffend öffentliche Beschaffungen - Beschlussfassung

Gemeindepräsident Edgar Kupper berichtet, dass sich die Schwellenwerte bei den öffentlichen Arbeitsvergaben teilweise geändert haben. Der Gemeinderat sieht aus diesem Grund die Anpassung der Gemeindeordnung (neuer § 40^{bis}) vor. Mit dieser Ergänzung kann das Reglement über öffentliche Beschaffungen (Submissionsreglement) aus dem Jahr 2005 ersatzlos aufgehoben werden.

Die Diskussion zu Eintreten wird nicht benützt.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung:

Gemeindepräsident Edgar Kupper erläutert, dass im Wesentlichen der § 40^{bis} ergänzt wird. Am Vorgehen der Arbeits- und Auftragsvergaben ändert sich grundsätzlich praktisch nichts. Die Teil-Revision der Gemeindeordnung GO ist vom Amt für Gemeinden AGEM vorgeprüft worden.

Gemeinderat Adrian Schaad ergänzt als Präsident der Werkkommission, dass im Jahr 2022 der Bund und der Kanton Solothurn die Arbeits- und Auftragsvergaben sowie die Schwellenwerte neu geregelt haben. Mit der Ergänzung von § 40^{bis} der Gemeindeordnung GO ist ein separates Gemeindereglement nicht mehr erforderlich und kann aufgehoben werden. Die Anpassungen sind geringfügig.

Die **Diskussion** wird nicht benützt.

Der Gemeinderat beantragt, die Teil-Revision der Gemeindeordnung GO betreffend die öffentlichen Beschaffungen zu genehmigen.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

1. Genehmigung der Anpassung der Gemeindeordnung GO mit der Ergänzung von § 40^{bis} und der Anpassung von § 51 Abs. 2.
2. Die teilrevidierte Gemeindeordnung GO bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Protokolls.

4. Aufhebung des Reglements über öffentliche Beschaffungen (Submissionsreglement) - Beschlussfassung

Gemeindepräsident Edgar Kupper erläutert, dass mit der vorherigen Anpassung bzw. Ergänzung der Gemeindeordnung GO das Reglement über öffentliche Beschaffungen (Submissionsreglement) ersatzlos aufgehoben werden.

Die Diskussion zu Eintreten wird nicht benützt.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung:

Der Gemeinderat beantragt, das Reglement über öffentliche Beschaffungen (Submissionsreglement) aus dem Jahr 2025 ersatzlos aufzuheben.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

1. Genehmigung der Aufhebung des Reglements über öffentliche Beschaffungen (Submissionsreglement) vom 21. März 2005.

5. Wahl einer aussenstehenden Revisionsstelle für die Amtsperiode 2025-2029

Gemeindepräsident Edgar Kupper informiert, dass gemäss § 32 der Gemeindeordnung GO für die Rechnungsprüfung eine aussenstehende Revisionsstelle beigezogen wird, die anstelle der Rechnungsprüfungskommission RPK amtiert. Die Gemeindeversammlung bestimmt jeweils für längstens der Dauer einer Amtsperiode die Revisionsstelle. Die Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2021 wählte die BDO AG Grenchen als Revisionsstelle für die Amtsperiode 2021-2025.

Gemeindepräsident Edgar Kupper berichtet, dass sich die BDO AG Solothurn für die Wiederwahl für die kommende Amtsperiode 2025-2029 bewirbt. Die Kosten bleiben sich mit rund 6'900 Franken (exkl. Mwst. und Servicepauschale 2 %) praktisch unverändert.

Gemeindepräsident Edgar Kupper unterstreicht, dass für den Gemeinderat die Revisionsstelle ein wichtiges Organ darstellt. Die Revisionsstelle begleitet die Verwaltung und unterbreitet dem Gemeinderat den Revisionsbericht und den sogenannten erläuternden Bericht. Zusätzlich werden jeweils ein Protokoll zur Besprechung der Schlussrevision sowie eine Mehrjahresplanung erstellt.

Die Diskussion zu Eintreten wird nicht benützt.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung:

Gemeindeverwalter Stefan Schaad bekräftigt die gute Zusammenarbeit mit unserer Revisionsstelle in den letzten Jahren. Die BDO AG ist spezialisiert in den Gebieten des öffentlichen Rechnungswesens und insbesondere der Gemeinderechnungen. Gemeindeverwalter Stefan Schaad befürwortet die Wiederwahl der BDO AG Solothurn.

Die **Diskussion** wird nicht benützt.

Der Gemeinderat beantragt die Wahl der BDO AG Solothurn als Revisionsstelle der Einwohnergemeinde Laupersdorf für die Amtsperiode 2025-2029.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

1. Wahl der BDO AG Solothurn als Revisionsstelle der Einwohnergemeinde Laupersdorf für die Amtsperiode 2025-2029.
2. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf rund 6'900 Franken (exkl. Mwst. und Servicepauschale 2 %).

6. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung 2024

- Nachtragskredite	6 Positionen, total	Fr.	334'683.22
- Erfolgsrechnung	Aufwandüberschuss	Fr.	562'205.40
- Investitionsrechnung	Nettoinvestitionen	Fr.	1'688'056.90
- Bilanzsumme	per 31.12.2024	Fr.	10'662'847.49
- Eigenkapital	per 31.12.2024	Fr.	2'149'208.62
- Wasserversorgung	Ertragsüberschuss	Fr.	46'770.92
- Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss	Fr.	40'901.30
- Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss	Fr.	23'470.43

Die Jahresrechnung 2024 ist mit den Anträgen des Gemeinderates bei der Gemeindekanzlei öffentlich aufgelegt und auf unserer Homepage publiziert worden. Allen Anwesenden ist wie alle Jahre zu Versammlungsbeginn eine Kurzfassung der Jahresrechnung abgegeben worden.

Gemeindepräsident Edgar Kupper weist einleitend auf die sehr umfangreiche Jahresrechnung mit insgesamt 135 Seiten hin. Die Erarbeitung des Jahresabschlusses erfolgte zusammen mit der neuen Finanzverwalterin Denise Meister.

Gemeindepräsident Edgar Kupper bemerkt, dass ein Aufwandüberschuss von über 562'000 Franken nicht sehr erfreulich ist. Das Defizit ist immerhin tiefer ausgefallen als budgetiert. Die derzeitige allgemeine finanzielle Situation mit hohen Sozialausgaben und eher sinkenden Steuereinnahmen trifft die ländlichen Gemeinden besonders. Wir müssen jetzt vom Eigenkapital zehren. Ein wichtiger Faktor ist der Finanz- und Lastenausgleich FILA. Laupersdorf ist nicht die einzige Gemeinde mit finanziellen Schwierigkeiten. Zum Glück besteht noch ein Eigenkapital von rund zwei Millionen Franken. Der Steuerfuss sollte in den nächsten Jahren nicht nochmals angehoben werden müssen.

Bei der Detailberatung wird Gemeindeverwalter Stefan Schaad wie gewohnt die Jahresrechnung 2024 ausführlich vorstellen.

Die Diskussion zu Eintreten wird nicht benützt.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung:

Gemeindeverwalter Stefan Schaad präsentiert die Jahresrechnung wie gewohnt zusammengefasst. Die Vorstellung entspricht im Wesentlichen der abgegebenen Kurzfassung bzw. der PowerPoint-Präsentation und der Beratung im Gemeinderat (siehe Protokoll vom 26. Mai 2025).

Die Jahresrechnung 2024 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 9'246'594.97 und einem Ertrag von Fr. 8'684'389.57 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 562'205.40 ab. Das Ergebnis ist vor allem im Vergleich mit den letzten Jahren höchstens als zufriedenstellend zu betrachten. Das Budget 2024 sah einen Aufwandüberschuss (Defizit) von 909'714 Franken vor. Die positive Abweichung beträgt Fr. 347'508.60.

Entwicklung Gesamt-Steuerertrag

2014	3'927'710 Franken		129/105 %
2015	4'021'896 Franken	plus 2.39 %	129/105 %
2016	4'210'914 Franken	plus 4.69 %	129/105 %
2017	4'339'527 Franken	plus 3.05 %	129/105 %
2018	4'406'267 Franken	plus 1.35 %	127/105 %
2019	4'600'686 Franken	plus 4.41 %	125/105 %
2020	4'780'564 Franken	plus 3.90 %	124/105 %
2021	4'869'006 Franken	plus 1.85 %	124/105 %
2022	4'940'590 Franken	plus 1.47 %	123/105 %
2023	4'725'873 Franken	minus 4.35 %	123/105 %
2024	5'098'501 Franken	plus 7.89 %	123/105 %

Erläuterungen zum abgelaufenen Rechnungsjahr

Die **Investitionsrechnung** weist bei Ausgaben von Fr. 1'971'296.10 und Einnahmen von Fr. 283'239.20 eine Netto-Investitionssumme von Fr. 1'688'056.90 auf. Budgetiert war eine Netto-Investitionssumme von 612'600 Franken. Die höhere Netto-Investitionssumme ist grösstenteils auf erst im Jahr 2024 ausgeführte Projekte (Sanierung Schulhaus Sunnmatt, Ausbau Strasse Gerbiacker, Sanierung Hofzufahrten Berghöfe sowie Wasser- und Abwasserleitungen Rainweg West) zurückzuführen. Zu erwähnen ist auch die Umbuchung des Darlehens an den Verein Spitex Thal. Erfreulich sind bei den Einnahmen die wiederum hohen Anschlussgebühren bei der Wasserversorgung und auch bei der Abwasserbeseitigung. Diese sind auf die nach wie vor rege Bautätigkeit zurückzuführen. Die **Erfolgsrechnung** sieht gesamthaft wenig erfreulich aus, obwohl das Ergebnis besser ausfällt als budgetiert. Dieses ist jedoch auf wenige Positionen (Gesamt-Steuerertrag, Abschreibungen von Steuerforderungen) zurückzuführen. Die Ausgaben erfolgten weitgehend im Rahmen des Budgets. Bei verschiedenen Konten sind die Kredite über- und bei vielen auch unterschritten worden. Der Gemeindeversammlung müssen insgesamt sechs Nachtragskredite mit einer Gesamtsumme von Fr. 334'683.22 zur Genehmigung vorgelegt werden (fünf der Erfolgsrechnung einer der Investitionsrechnung).

Nachtragskredite (über 20'000 Franken)

4120.3632.00	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände für stationäre Pflege	Fr. 67'989.55
	Mehraufwand im Gesundheitswesen	
5320.3631.00	Beiträge an Kanton für Ergänzungsleistungen zur AHV	Fr. 36'405.75
	Mehraufwand im Sozialwesen	
5720.3632.00	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände Höherer Beitrag an Sozialregion Thal-Gäu betr. nicht kostenpflichtige Leistungen	Fr. 41'817.27
7201.3510.00	Einlagen in Spezialfinanzierungen Eigenkapital Ertragsüberschuss bei der SF anstelle von Defizit	Fr. 40'901.30
7500.3631.00	Beitrag an Kanton als Abgabe in den Naturschutzfonds aus Grundstückgewinnsteuer	Fr. 21'389.35
	Mehrertrag bei der Grundstückgewinnsteuer	
4210.5460.01	Darlehen an Verein Spitex Thal, Balsthal Umbuchung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen gemäss Revisionsstelle	<u>Fr. 126'180.00</u>
Total 5 Positionen ER und 1 IR		Fr. 334'683.22

Die **Spezialfinanzierungen** schliessen wie folgt ab:

- Wasserversorgung (SF 7101)	Ertragsüberschuss	Fr. 46'770.92
- Abwasserbeseitigung (SF 7201)	Ertragsüberschuss	Fr. 40'901.30
- Abfallbeseitigung (SF 7301)	Ertragsüberschuss	Fr. 23'470.43

Beim Anhang A13 sind sämtliche Nachtragskredite der Erfolgsrechnung aufgelistet. Aufgrund der knappen und nicht zu vorsichtigen Budgetierung resultieren insgesamt 136 Positionen (Vorjahr 149) mit Überschreitungen. Separat aufgelistet und begründet sind alle Kreditüberschreitungen von mehr als 2'000 Franken (einmalig und wiederkehrend). Diese Liste umfasst 38 Positionen (Vorjahr 41).

Die **Bilanzsumme** erhöht sich um Fr. 603'833.07 auf Fr. 10'662'847.49.

Gemeindeverwalter Stefan Schaad hält abschliessend fest: In den Jahresrechnungen 2023 und 2024 musste gesamthaft ein Aufwandüberschuss von rund 1 Million Franken verbucht werden. Dadurch hat sich das Eigenkapital um einen Drittel auf 2,15 Millionen Franken reduziert. Das Budget 2025 sieht wiederum ein Defizit von rund einer halben Million Franken vor. Mit der Fortschreibung dieser Aufwandüberschüsse wird das noch vorhandene Eigenkapital innert vier bis fünf Jahren vollständig aufgebraucht sein und es wird ein Bilanzfehlbetrag drohen. Dies muss unbedingt verhindert werden. Daher wird dem kommenden Finanzplan 2026-2030 grosse Bedeutung zukommen.

Die **Diskussion** wird nicht benützt.

Gemeindepräsident Edgar Kupper berichtet, dass die Jahresrechnung 2024 wiederum von der Treuhandfirma BDO AG Solothurn geprüft worden ist. Nebst dem offiziellen Bestätigungsbericht der aussenstehenden Revisionsstelle liegt auch der umfassende erläuternde Bericht vor. Die Prüfungen haben ergeben, dass in der Jahresrechnung 2024 keine wesentlichen Fehlaussagen enthalten sind. Die Jahresrechnung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen. Es sind keine Schwachstellen im Rechnungswesen aufgefallen, welche die Ordnungsmässigkeit der Rechnungslegung im wesentlichen Ausmass tangieren. Die Buchfüh-

zung ist ordnungsgemäss und die vorhandenen Informationssysteme werden genutzt. Die Jahresrechnung wird zur Annahme empfohlen.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2024 zu genehmigen – gemäss den Seiten 8 und 9 der Jahresrechnung 2024.

Die **nochmalige Diskussion** wird nicht benützt.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

1. Genehmigung der insgesamt sechs Nachtragskredite der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung mit einer Gesamtsumme von Fr. 334'683.22.
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2024 gemäss dem vorliegenden Antrag und Beschluss des Gemeinderates (Seiten 8 und 9 der Jahresrechnung 2024).

Gemeindepräsident Edgar Kupper spricht den Anwesenden für das ausgesprochene Vertrauen den besten Dank aus. Ebenso dankt er den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung für die Rechnungsführung und die Ausarbeitung der sehr umfangreichen Jahresrechnung 2024. Ein spezieller Dank geht auch an die Treuhandfirma BDO AG Solothurn für die umfassende Rechnungsprüfung.

7. Verschiedenes

a) Revision der Ortsplanung

Gemeindepräsident Edgar Kupper berichtet, dass an der letztjährigen Rechnungs-Gemeindeversammlung das Räumliche Leitbild «Laupersdorf 2042» genehmigt wurde. Anschliessend ist die Arbeitsgruppe verkleinert und nach den Sommerferien 2024 mit der eigentlichen Revision der Ortsplanung begonnen worden. Nun liegen die Entwürfe der Nutzungspläne und der verschiedenen Reglemente vor. Der Gemeinderat wird diese umfassenden Dokumente noch vor den Sommerferien beraten und anschliessend dem Amt für Raumplanung ARP zur Vorprüfung einreichen. Diese wird voraussichtlich ein halbes Jahr in Anspruch nehmen. Die öffentliche Mitwirkung wird somit im Jahr 2026 stattfinden.

b) Laupersdörfer Infoblatt

Gemeindepräsident Edgar Kupper teilt mit, dass das Redaktoren-Team Daniel Fluri und Christian Meister nach insgesamt 17 Ausgaben bzw. acht Jahren ihre Kündigung eingereicht hat.

Gemeindepräsident Edgar Kupper spricht den beiden Redaktoren für ihr grosses Engagement und die interessanten Infoblätter den besten Dank aus. Der Gemeinderat wird eine Nachfolge suchen. Das zweimal im Jahr erscheinende Laupersdörfer Infoblatt ist beliebt und spricht ein breites Publikum an.

c) Ende der Amtsperiode 2021-2025

Gemeindepräsident Edgar Kupper berichtet, dass am 31. Juli 2025 die Amtsperiode 2021-2025 enden wird. Beim siebenköpfigen Gemeinderat wird es einen grösseren Wechsel geben. Folgende Mitglieder sind nicht zur Wiederwahl angetreten bzw. nicht gewählt worden:

- Vizepräsident Dieter Bruttel	2001-2025	24 Jahre
- Gemeinderat Beat Künzli	2009-2025	16 Jahre
- Gemeinderat Adrian Schaad	2013-2025	12 Jahre
- Gemeindepräsident Edgar Kupper	2013-2025	12 Jahre

Gemeindepräsident Edgar Kupper spricht Allen den besten Dank für ihre langjährige und engagierte Tätigkeit zugunsten unserer Dorfgemeinschaft aus. Dieter Bruttel übte während 16 Jahren (seit 2009) das Amt des Vizepräsidenten aus.

d) Dank unserem Gemeindepräsidenten Edgar Kupper

Gemeinderat Adrian Schaad spricht in Abwesenheit des Vizepräsidenten Dieter Bruttel unserem Gemeindepräsidenten Edgar Kupper den besten Dank aus. Edgar Kupper war vor zwölf Jahren ein halber «Quereinsteiger», war er doch vorher Präsident der Bürgergemeinde und noch nicht Mitglied des Gemeinderates. Er hat unsere Gemeinde während den letzten drei Amtsperioden jederzeit sehr umsichtig und mit grossem persönlichem Engagement geführt. Im Gemeinderat konnten sich alle Mitglieder einbringen. Edgar Kupper liess jeweils ein guter und intensiver Austausch zu. Als Mitglied des Kantonsrats konnte er viele wertvolle Infos frühzeitig in den Gemeinderat einbringen. Unser Gemeindepräsident hat die Gemeindekommissionen und ihre Arbeit geschätzt und unterstützt. Diese konnten selbstständig arbeiten und so unsere Entwicklung positiv beeinflussen. Während der Amtszeit von Edgar Kupper konnten die Schulden beträchtlich reduziert und dennoch der Steuerfuss viermal gesenkt werden. Für das Jahr 2025 musste dieser jedoch wieder leicht angehoben werden. In den letzten Jahren konnten viele Projekte im Hoch- und Tiefbau realisiert werden. Die Gemeindeinfrastruktur befindet sich in einem guten Zustand. Zu erwähnen sind auch die Festlichkeiten zum 1050 Jahr-Jubiläum im Jahr 2018. Nebst dem gelungenen Fest-Wochenende bleibt vor allem auch das Jubiläumsbuch «1000&50 Jahre Laupersdorf» in bester Erinnerung. Gemeindepräsident Edgar Kupper hat unsere Gemeinde und unsere Anliegen in der Region (Region Thal, Gemeindepräsidentenkonferenz) und im Kanton (Kantonsrat, Verband Solothurner Einwohnergemeinden VSEG) gut eingebracht.

Die Anwesenden danken unserem Gemeindepräsidenten Edgar Kupper mit einem langanhaltenden Applaus.

e) Verabschiedung von Gemeindeverwalter Stefan Schaad

Gemeindepräsident Edgar Kupper teilt mit, dass es für Gemeindeverwalter Stefan Schaad heute die letzte Gemeindeversammlung ist. Nach mehr als 40 Jahren wird er per 31. Juli 2025 in Pension gehen. Unser Gemeindeverwalter ist für die Dorfbevölkerung jederzeit da gewesen und seine Hilfe angeboten. Zudem hat er auf der Gemeindeverwaltung viele Aufgaben erledigt. Als struktur- und finanzschwache Gemeinde war sein Ziel immer, mit einem Aufwand von 70 % eine Leistung von 90 % zu erreichen. Perfektionismus und Luxus lagen nie drin. Er hat die vielen Investitionen jedoch stets unterstützt und so zur heutigen Infrastruk-

tur beigetragen. Im Jahr 2005 wurde die alte Mehrzweckhalle abgerissen und mit einem Kredit von rund 8,5 Millionen Franken neu erbaut.

Gemeindepräsident Edgar Kupper spricht für die grosse und überaus langjährige Tätigkeit für unsere Gemeinde und die Dorfbevölkerung den besten Dank aus. Die Anwesenden danken mit einem langanhaltenden Applaus.

f) Dank des Gemeindepräsidenten

Gemeindepräsident Edgar Kupper spricht zum Schluss Dankesworte aus. Dabei erwähnt er, dass Laupersdorf viele Perlen habe und wünscht sich «weiter so!». Unsere Gemeinde verfügt über eine gut funktionierende Schule sowie ein überaus aktives und erfolgreiches Vereinsleben. Auch die jährlichen Bundes- und Jungbürgerfeiern mit den Jungbürgerinnen und Jungbürgern sowie der Dorfbevölkerung zählen zu den Höhepunkten. Die Ausübung des Amtes des Gemeindepräsidenten ist eine sehr schöne und lehrreiche Zeit gewesen. Für die diesbezügliche Unterstützung dankt er Allen.

Gemeindepräsident Edgar Kupper wünscht abschliessend allen eine gute Gesundheit und einen schönen Sommer.

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

Edgar Kupper

Stefan Schaad